

# KSB Aurich legt Marschroute für 2023 fest

Klausurtagung in Wirdum – Förderung von Nachwuchstalenten – Mehr Mitglieder – Fördermittel erhöht

**WIRDUM** Zu ihrer Klausurtagung hat sich die Führungsriege des Kreissportbundes (KSB) Aurich diesmal bei Fortuna Wirdum getroffen. Begrüßt wurden Vorstand und hauptamtliche Mitarbeiter von Erwin Frerichs. Der Fortuna-Vorsitzende stellte seinen Verein zu Beginn kurz vor. „Wir sind immer wieder dankbar, zu Gast bei den Vereinen sein zu können. Auf diese Weise erhalten wir aus erster Hand wertvolle Informationen von der Basis“, betonte eingangs KSB-Chefin Anne Thonicke aus Hinte.

Nicht zuletzt auch mit Blick auf die Hauptausschusssitzung am 27. April legte der Vorstand seine Ziele für das laufende Jahr fest. Der Hauptausschuss ist oberstes Organ zwischen den Kreissporttagen und tagt einmal im Jahr.

Im Rahmen der Haushaltsplanung für 2023 dürfte für die Vereine besonders interessant die Aufstockung der Förderung im Sportstättenbau aus Eigenmitteln des KSB sein. Die Summe wurde

für die Jahre 2023 bis 2025 um 5000 Euro auf nunmehr 30 000 Euro erhöht. Die Förderung betrifft Bauprojekte bis zu einem Investitionsvolumen von 5000 Euro.

„Ziel ist es, den Vereinen Anreize zu schaffen, nach der Corona-Krise ihre Sportstätten in einen guten Zustand zu bringen, um Mitglieder zu halten oder zurückzugewinnen“, betonte Schatzmeister Christof Bruns (Norden). Ansprechpartner für Förderanträge aus Eigenmitteln ist Theo Hinrichs (Aurich). Der Sportstättenbau-Obmann ist auch für die vom Landes-

sportbund (LSB) Niedersachsen finanziell geförderten Großprojekte zuständig. Zudem möchte der KSB Aurich künftig junge Nachwuchstalente fördern. Angesprochen sind Einzelsportler und Mannschaften, die an überregionalen Wettkämpfen oder Meisterschaften teilnehmen. Das Gremium erarbeitete dazu Förderrichtlinien, die demnächst den Vereinen vorgestellt werden sollen.



Zu Gast bei Fortuna Wirdum. Vorstand und Mitarbeiter des KSB Aurich trafen sich zu ihrer alljährlichen Klausurtagung.

Weiteres Thema war die wieder erlangte Eigenständigkeit innerhalb der Sportregion Ostfriesland. Der KSB wird neben den Handlungsfeldern Sport-, Vereins- und Organisationsentwicklung im Hauptamt auch wieder für die Bereiche Sportjugend und Bildung im Landkreis Aurich zuständig sein. Im

Februar gab es dazu eine Befragung der Sportvereine aus den politischen Kreisen Aurich und Leer sowie der Stadt Emden.

„Im März/April werden die Rückmeldungen ausgewertet und die Sportvereine über die Ergebnisse informiert“, erläuterte Thonicke. In enger Zusammenarbeit

mit dem LSB wird im Mai/Juni eine Zielformulierung mit den Vorsitzenden der Sportbünde Aurich, Emden und Leer erfolgen.

„Jungebliebene Ältere“ können sich wieder auf ein abwechslungsreiches Sportprogramm freuen. Grete Kruse (Norden), Beauftragte für Senioren im Sport, stellte

dazu ihren aktuellen Flyer vor. Angeboten werden unter anderem „Hula Hopp“, Wanderungen, Osteoporose-Prävention, Bogenschießen und Yoga.

Laut Statistik verfügen 283 Sportvereine im Landkreis Aurich aktuell über 65 450 Mitglieder. Das sind zwar drei Sportvereine weniger als noch im Vorjahr, die Mitgliederzahl konnte jedoch um 439 Sportlerinnen und Sportler leicht gesteigert werden. Die stärkste Gruppe in den Vereinen bilden die 41- bis 60-Jährigen, gefolgt von den über 60-Jährigen und Kindern zwischen sieben und 14 Jahren.

Die Sportvereine bieten mit 41 Sportarten eine beachtliche Vielfalt im Kreis an. In der Rangliste behauptet sich nach wie vor Turnen mit rund 16 000 Mitgliedern auf Platz eins, gefolgt vom König Fußball (15 320) und Klootschießen (10 525). Bis Platz zehn folgen Pferdesport, Schießsport, Tennis, Rettungsschwimmen, Segeln, Behindertensport und Handball.